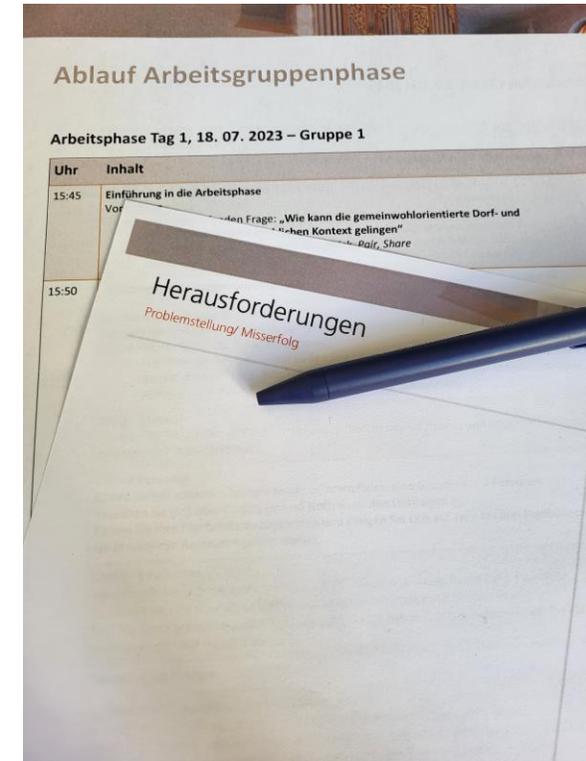


# Arbeitsgruppenphase



# Tag 1: „Wie kann die gemeinwohlorientierte Dorf- und Stadtentwicklung im kirchlichen Kontext gelingen?“

- Gruppenarbeit und Diskussion mittels der Think, Pair, Share-Methode
- Festhalten der Ergebnisse auf Ergebnis-Matrix
- Gegenseitige Vorstellung der relevantesten Ergebnisse



# Häufigste Nennungen geclustert

Netzwerk-Arbeit

Finanzierung

Kommunikation - externe  
Projektsteuerung

Gesamtprozess-  
Steuerung

Verwaltung: Kommunen & Land

# Kommunikation - Externe Prozesssteuerung

Herausforderungen	Lösungsansätze
<ul style="list-style-type: none"><li>• Dass die Informationen nicht zu „allen“ kommen, manche nicht erreicht werden</li><li>• Dass Beteiligung oft nur mit Befragung aber die Ergebnisse zu wenig informiert werden</li><li>• Interessenskonflikte anderer Gruppen/Vereine/etc.</li><li>• Entwicklung eines Gesamtkonzeptes/ Aufeinander</li><li>• Akzeptanz in der Bevölkerung erzielen</li><li>• Professionelle Begleitung des Projekts</li><li>• Wer wird beteiligt, wer wird eingeladen?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen an verschiedensten Orten</li><li>• auch Kirchen &amp; Kommunen können zusammen Wege der Beteiligung finden/ suchen.</li><li>• „maximale Qualität“ in Projekte/ Beteiligung (am besten mit externer Beratung)</li><li>• Veröffentlichungen von Öffentlichkeits-/ Nachbarschaftsbeteiligungen</li><li>• Möglichst viele in Entscheidungsprozesse einbinden/ Interessen anderer wahrnehmen</li><li>• Ziel, Ideen kommunizieren, gemeinsam weiter entwickelt, Transparenz herstellen</li><li>• Permanente Moderationsprozesse &amp; ÖA</li><li>• Bürgerbeteiligung-/ dialoge/ niedrigschwellig</li><li>• Gespräche in kleineren Gruppen – ergebnisoffene Gespräche</li></ul>

# Netzwerk-Arbeit

Herausforderungen	Lösungsansätze
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vernetzung aller Beteiligten</li><li>• Partner finden</li><li>• Interessensgemeinschaft an einen Tisch holen</li><li>• Vertrauensbildende Schritte am Beginn</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vernetzungen/ Arbeitsteilung/ Arbeitsfelder</li><li>• Feuer haben für eine Sache</li><li>• Überzeugungsarbeit</li><li>• Vertrauensvolle/ vertrauliche Gespräche der Stakeholder (PfarrerInnen, BürgervertreterInnen)</li><li>• Strukturiertes/ vernetztes Vorgehen</li><li>• Gemeinschaftlicher Austausch KGR + GR</li></ul>

# Gesamtprozess-Steuerung

Herausforderungen	Lösungsansätze
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorfestlegung auf eine Seite</li><li>• Probleme erkennen</li><li>• Gespräche ungeplant, Rollen unklar</li><li>• Aufgaben gesellschaftlich nicht definiert</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zeitschiene „nicht rumeiern“ (nicht unter Druck setzen)</li><li>• Struktur/ vernetztes Vorgehen</li><li>• Zielbild mit Aufgabenerledigung erstellen: wer kann/ sollte; was wo: dauerhaft leisten/ aufgeben (Räume, Kita, Diakonie, Familien, Seniorien, Kirchenentwicklungen, Seelsorge)</li><li>• Management transparent motivieren</li><li>• Masterplan durchziehen in/ mit Zeit-Abschnitten</li><li>• Förderung   Kommune   Kirche   Baugruppen</li><li>• Mit „maximaler Qualität“ in Projekte/ Beteiligung reingehen (am besten mit externer Beratung)</li></ul>

# Finanzierung

Herausforderungen	Lösungsansätze
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wer finanziert/ Investor + wer berät die Gremien?</li><li>• Wie kann die Umsetzung finanziert werden?</li><li>• Bezahlbarkeit</li><li>• Förderung durch die öffentliche Hand (schwierig/ umständlich?)</li><li>• Finanzielle Unterstützungen Fördermittel</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sparpotenzial/ erfahrene Bewerber</li><li>• Investor bestimmt!</li><li>• Ehrlich machen was es kostet</li></ul>

# Verwaltung: Kommunen & Land

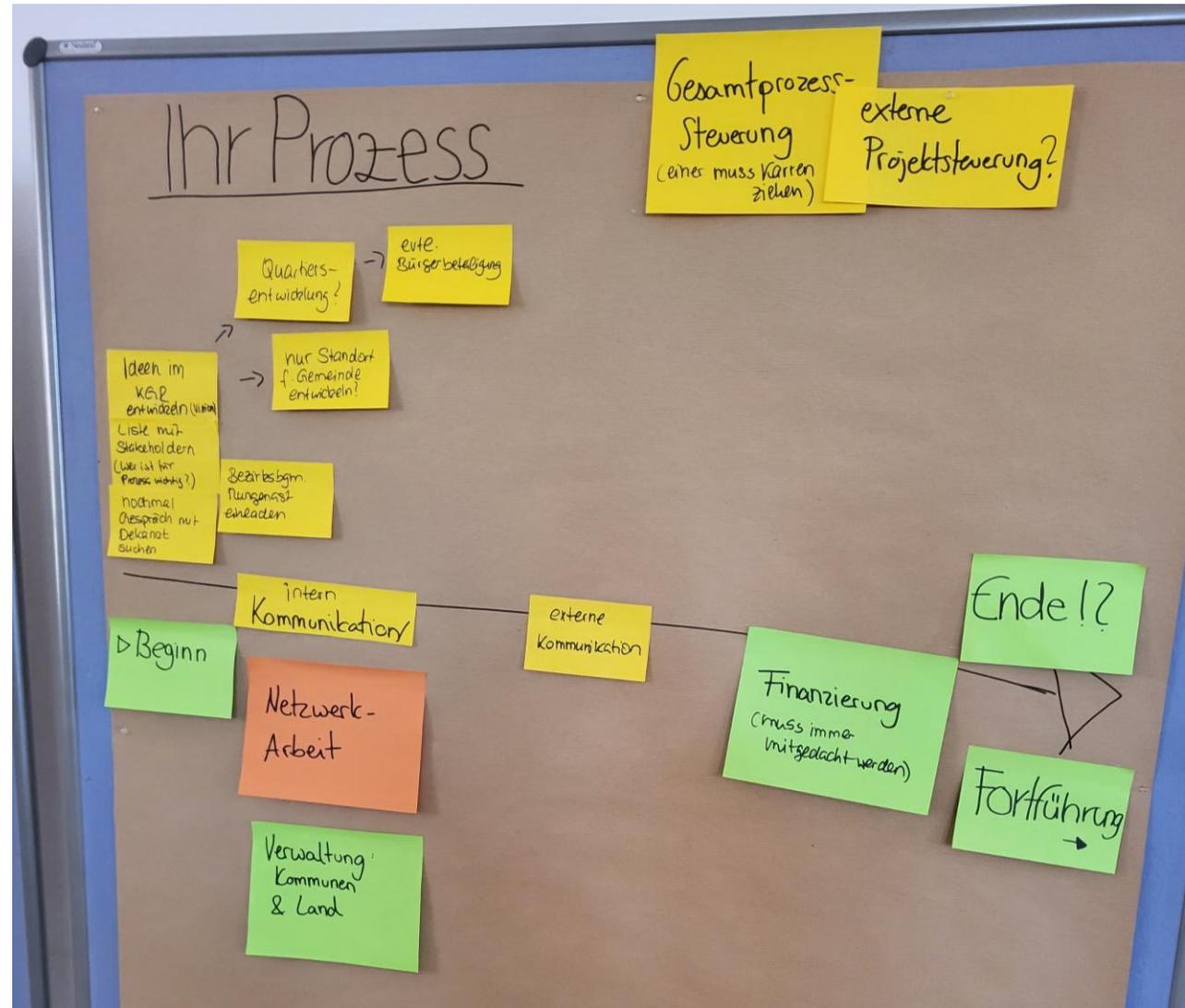
Herausforderungen	Lösungsansätze
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwaltung ist zu langsam</li><li>• Änderung von Gesetzen, Vorschriften</li><li>• Stadt hat andere Prioritäten</li><li>• Herausforderung mit den bürokratischen</li><li>• Zuschüsse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Politik ist in der Verantwortung</li><li>• Kürzere Bürokratie</li></ul>

# Tag 2: „Wie kann ein gelungener Prozess einer Dorf- und Stadtentwicklung im kirchlichen Kontext aussehen?“

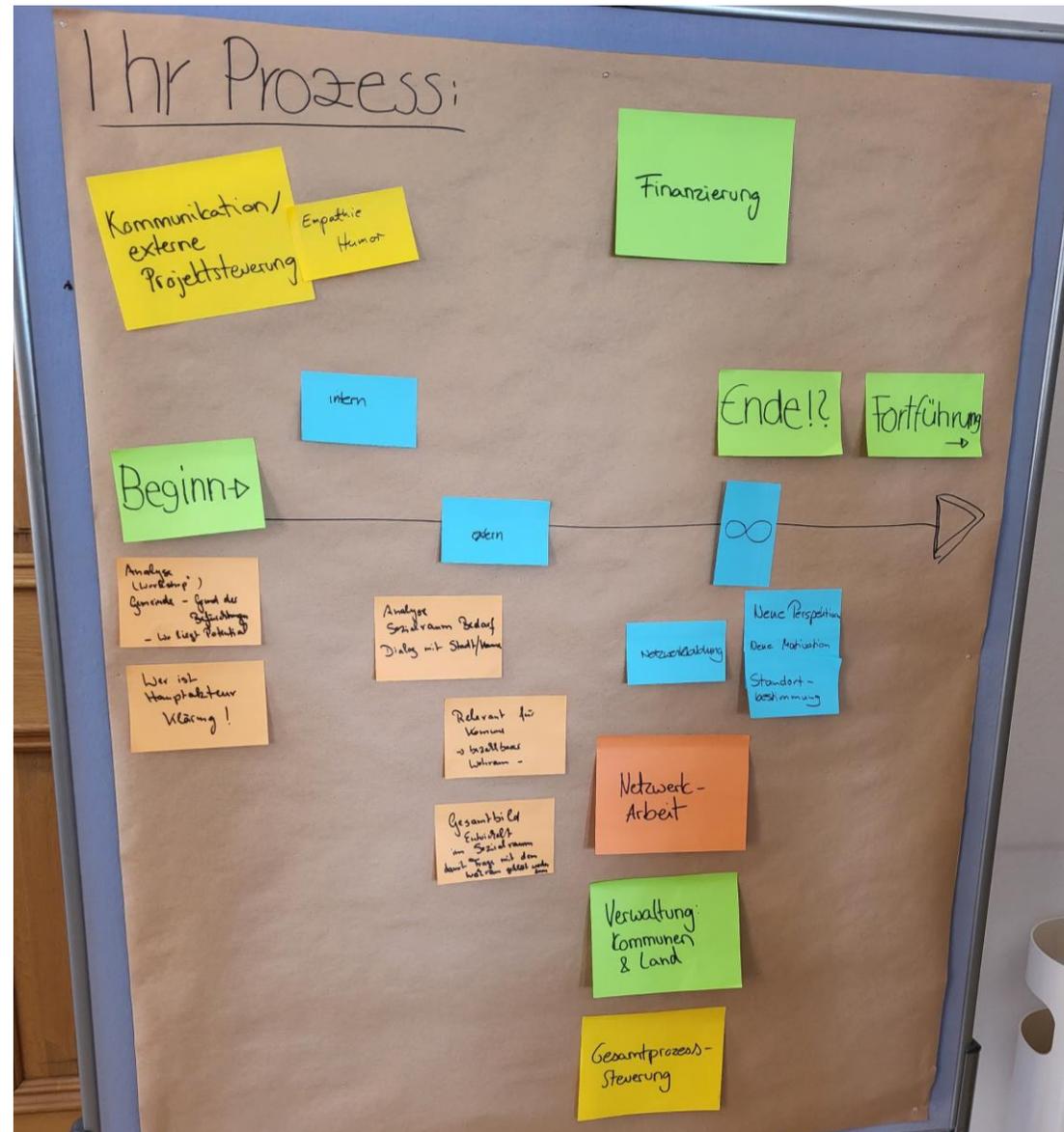
- Gruppenarbeit und Diskussion eines Best-Practice Falls
- Festhalten der Ergebnisse mittels Post-Its



# Gruppe 1



# Gruppe 2



# Gruppe 3

